



Waldspielplatz

Für die Kinder ist die Natur häufig ein unbekanntes Areal, das es nun neu zu erkunden gilt. Neben dem „Erforschen“ des Waldes ist ein weiterer Schwerpunkt die Bepflanzung des eigenen Gartens. Unsere „Waldkinder“ können sich in der Natur aufhalten und vorwiegend mit den Dingen spielen, die sie im Wald oder auf dem Feld vorfinden. Und bei schlechtem Wetter bietet der Bauwagen Unterschlupf zum Geschichten erzählen, Malen, Basteln und Frühstücken.

Wenn Tiere der Seele gut tun - Tiergestützte Pädagogik

Mit einer Therapie durch Ponys und Alpakas soll die individuelle Entwicklung der Frauen und Kinder gefördert werden. Dabei werden z.B. die Sinneswahrnehmung geschärft sowie das Selbstbewusstsein und die (soziale) Verantwortung gestärkt. Gerade Kindern fällt es leichter, über die Betreuung eines Tieres in die Therapie einzusteigen (das Tier als Eisbrecher) oder auch mögliche Einsamkeit zu überwinden (das Tier als Freund).

Die fleißigen Bienchen von Hutschdorf

Auf dem weitläufigen Gelände der DGD Fachklinik Haus Immanuel wurden mehrere Bienenvölker angesiedelt. Die Therapeuten pflegen gemeinsam mit den Müttern und deren Kindern die Bienenstöcke, schleudern Honig und ziehen Kerzen, die in der Region vermarktet werden sollen.



Mutter-Kind-Zentrum
Rückenwind

Kontakt

DGD Mutter-Kind-Zentrum Rückenwind
Hutschdorf 49
95349 Thurnau-Hutschdorf

Tel.: +49 (0) 9228 9968-610
Fax: +49 (0) 9228 9968-699
E-Mail: info@dgd-rueckenwind.de
www.dgd-rueckenwind.de, www.dgd-kliniken.de



Mutter-Kind-Zentrum
Rückenwind



Eine suchtfreie Zukunft

NEUERÖFFNUNG

Mutter-Kind-Zentrum
Rückenwind mit
angeschlossener
Kindertagesstätte



DGD-Kliniken
Mehrals
Medizin



Worum geht es?

In der DGD Fachklinik Haus Immanuel werden seit 1907 suchtmittelabhängige Frauen behandelt, seit dem Jahr 2012 können Kinder ihre Mütter während der Therapie begleiten.

Gemeinsam in eine suchtfreie Zukunft

Mit dem Neubau unseres DGD Mutter-Kind-Zentrums Rückenwind, das in direkter Nachbarschaft zur Fachklinik entstanden ist, bieten wir 12 Müttern, die eine Entwöhnungsbehandlung abgeschlossen haben, und 16 Kindern die Möglichkeit einer langfristig ausgelegten Förderung. Die Behandlungsdauer beträgt mindestens ein Jahr.

Die Rechtsgrundlage der Behandlung erfolgt nach §27, Abs. 2 SGB (Kinder), §35a SGB VIII (minderjährige Mütter) und §113 ff und §123 ff SGB IX (Mütter).

Grundlegend ist die Gewöhnung an realitätsnahe und gelingende Alltagsstrukturen, sowohl für die Mütter, als auch für die Kinder. Mütter und Kinder sollen auf dem Weg in ein eigenverantwortliches Leben unterstützt werden. Auch die soziale Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft wird gefördert. Mütter und auch Kinder finden wieder ihren Platz im sozialen Umfeld. Mütter gehen wünschenswerterweise (wieder) einer beruflichen Tätigkeit nach, Kinder können häufig ihre schulischen Leistungen verbessern und weiterführende Schulen besuchen.

Das DGD Mutter-Kind-Zentrum Rückenwind

Die neue Einrichtung bietet Platz für zwölf Mütter, die eine Entwöhnungsbehandlung in einer Suchtrehabilitationseinrichtung abgeschlossen haben, mit bis zu 16 Kindern. Es sind insgesamt 12 modern eingerichtete Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern entstanden. Im neuen DGD Mutter-Kind-Zentrum Rückenwind werden die Kinder als Opfer der Abhängigkeit der Elterngeneration gefördert und in den Mittelpunkt der Behandlung gerückt. Es werden sowohl die körperlichen als auch die psychischen Defizite strukturiert behandelt.

Das bewirkt unser Projekt:

